

Pressemitteilung, 05. Jänner 2026

Start Akutgeriatrie und Remobilisation am Klinikstandort Mödling

MÖDLING. Die Versorgung der immer älter werdenden Bevölkerung wird in den kommenden Jahrzehnten eine große Herausforderung für das Gesundheits- und Pflegesystem darstellen. Mit dem neuen Department für Akutgeriatrie und Remobilisation, das ab Jänner 2026 in Betrieb geht, erweitert das Landeskrankenhaus Baden-Mödling am Standort Mödling ihr spezialisiertes Angebot für ältere Menschen.

Das Angebot richtet sich an Menschen ab 65 Jahren, die über Rehabilitationspotenzial sowie ausreichende körperliche und kognitive Belastbarkeit verfügen. Die reguläre Aufenthaltsdauer beträgt 21 Tage und kann bei besonderen medizinischen Bedürfnissen auf bis zu 28 Tage verlängert werden. Eine frühere Entlassung ist jederzeit möglich – etwa nach Erreichen des Behandlungsziels oder auf Wunsch der Patientin bzw. des Patienten.

„Bis 2040 wird in Niederösterreich beinahe jede dritte Person über 65 Jahre alt sein, insgesamt rund eine halbe Million Menschen. Zudem wird sich die Zahl der über 85-Jährigen in den kommenden 25 Jahren mehr als verdoppeln. Diese Entwicklung zeigt, dass unsere Gesellschaft immer älter wird. Daher ist die Erweiterung des Angebotes in der Akutgeriatrie/Remobilisation von zentraler Bedeutung und ein wichtiger Bestandteil des Gesundheitsplans“, so der für die Kliniken zuständige Landesrat Anton Kasser.

Die Ziele des neuen Departments sind klar definiert:

- Wiederherstellung und Erhalt der selbständigen Lebensführung
- Wiedereingliederung in das gewohnte soziale Umfeld
- Vermeiden weiterer Funktionsverluste
- Erhöhen von Lebensqualität

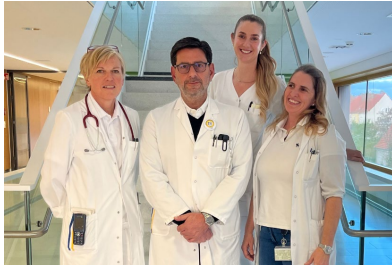
- Herstellung der Rehabilitationsfähigkeit (Herstellung der Voraussetzungen für eine Rehabilitation)

„Mit der Eröffnung einer Akutgeriatrie wird eine bestmögliche Versorgung der komplexen Bedürfnisse von Menschen ab dem 65. Lebensjahr sichergestellt. Wir unterstützen Menschen, deren Mobilität nach einer akuten Erkrankung, Verletzung oder Operation vorübergehend beeinträchtigt sind, und leisten mit gezielter, fachgerechter Geriatrie zugleich einen wichtigen Beitrag zur Entlastung des Gesundheitssystems“, freut sich die Geschäftsführerin Thermenregion GmbH Dr. Silvia Bodi, MSc über die Umsetzung des neuen Angebots.

„Durch die multiprofessionelle Behandlung und pflegerische Betreuung unserer geriatrischen Patientinnen und Patienten unterstützt unser interdisziplinäres Team ältere Menschen dabei, ihre Selbstständigkeit wiederzuerlangen. Wir helfen ihnen, ihre körperlichen Fähigkeiten zu stärken und ihren Betreuungsbedarf im Alltag langfristig zu verringern“, erklärt die Klinikleitung des Landesklinikums Baden-Mödling.

„Das Department für Akutgeriatrie und Remobilisation setzt frührehabilitative Maßnahmen bereits ab dem ersten Tag um und arbeitet unter anderem daran, die Wiedereingliederung in das gewohnte soziale Umfeld zu ermöglichen, weiteren Funktionsverlusten vorzubeugen sowie die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten zu verbessern und die Rehabilitationsfähigkeit wiederherzustellen“, erklärt Abteilungsvorstand Prim. Dr. Polys Polydorou. „Dazu steht auf der Station A3B am Klinikstandort Mödling ein umfassendes therapeutisches Angebot bereit.“

BILDTEXT



Interdisziplinäres Stationsteam für das neue Departement Akutgeriatrie und Remobilisation
v.l.n.r. OÄ Dr. Renate Bensberg; Prim. Dr. Polys Polydorou; Stationsleitung DGKP Sandra
Huber, BSc; OÄ Dr. Katharina Stadlmann

FOTOCREDIT

NÖ LGA – Landesklinikum Baden-Mödling
Abdruck honorarfrei nur im Zusammenhang mit der beigefügten Presseaussendung. Jegliche
weitere Verwendung oder Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der NÖ
LGA.

MEDIENKONTAKT

Gudrun Wittmann, BA

Landesklinikum Baden-Mödling

Tel.: +43 (0) 676 85855 31540

E-Mail: presse@baden.lknoe.at | presse@moedling.lknoe.at